



CH-3003 Bern, NDB, RD

**Einschreiben**

Digitale Gesellschaft  
Herr Erik Schönenberger  
Geschäftsleiter  
4000 Basel

Unser Zeichen: JASR/NABI  
Bern, 22. Februar 2021

**Ihre Nachfrage vom 29. Juni 2020 zu unserer Auskunft vom 5. Mai 2020**

Sehr geehrter Herr Schönenberger

Mit Schreiben vom 29. Juni 2020 haben Sie uns mitgeteilt, dass Ihnen unsere Auskunft vom 5. Mai 2020 als ungenügend erscheine und haben die Herausgabe von Aktenkopien nachverlangt. Bitte entschuldigen Sie die späte Antwort auf Ihr Schreiben, die nach wie vor auf die grosse Menge zu bearbeitender Auskunftsgesuche zurückzuführen ist.

a.) Auskunftsrecht im Allgemeinen

Das Auskunftsrecht soll einer Person die Möglichkeit geben, festzustellen, ob und welche Personendaten in welchem Kontext vom NDB über sie bearbeitet werden. Ein Anspruch auf Herausgabe von ganzen Dokumenten besteht nicht. Die Gesuchstellenden müssen primär in die Lage versetzt werden, die Datenbearbeitung über sie zu verstehen und nachzuvollziehen. Es geht also bei der Auskunftserteilung um die Aufstellung der bearbeiteten Personendaten und nicht um das Kopieren von Dokumenten, in welchem diese Daten vermerkt sind.

Der Auskunftspflicht sind wir nachgekommen, soweit die Auskunft gestützt auf Art. 63 Abs. 2 NDG nicht aufgeschoben wurde. Wir haben die in den Informations- und Speichersystemen des NDB bearbeiteten Daten über die Digitale Gesellschaft in der übersichtlichen Form einer Tabelle für Sie dargestellt. Anhand der Tabelle ist auf einen Blick ablesbar, an welchem Tag

der NDB die Information bearbeitet hat, in welchem Zusammenhang diese steht und was deren Inhalt ist. Aus unserer Sicht ist diese Tabellenform ein zweckdienliches Hilfsmittel, welches erlaubt, in geordneter und effizienter Form eine vollständige und verständliche Übersicht der Datenbearbeitung zu vermitteln.

#### b.) Verständliche Auskunft

Die Auskunft nach Artikel 63 NDG in Verbindung mit Artikel 8 DSG hat so zu erfolgen, dass sie verständlich ist. In Ihrem Schreiben vom 29. Juni 2020 führen Sie aus, dass es nicht genüge, «*einen einzelnen Satz aus den Protokollen zu zitieren*» ohne den weiteren Kontext zu nennen. Gestützt auf Ihr Begehren haben wir unsere Auskunft (Beilage 13) nochmals kritisch überprüft und diejenigen Begriffe unten aufgeführt, die allenfalls nicht ausreichend verständlich erläutert worden sind:

Die **Tageslage** ist ein Arbeitsinstrument des NDB und fasst täglich die für die Aufgabenerfüllung des NDB wichtigsten Meldungen aus öffentlich zugänglichen und anderen Quellen zusammen.

Der **Morgenrapport** ist die täglich stattfindende Führungs- und Koordinationssitzung der Geschäftsleitung des NDB, an der die aktuell wichtigsten nachrichtendienstlichen und administrativen Aufgaben besprochen und Aufträge erteilt werden. Wie Sie dem Antwortschreiben vom 5. Mai 2020 entnehmen können, wurde die Digitale Gesellschaft anlässlich dieser Sitzungen mehrmals im Zusammenhang mit dem laufenden Beschwerdeverfahren oder Gesetzgebungsverfahren erwähnt, da in diesem Zusammenhang vom NDB immer wieder Fristen gewahrt werden müssen. Das weitere Vorgehen des NDB wurde jeweils in den Protokollen nur stichwortartig festgehalten.

Der **Kaderrapport** ist eine Informationsveranstaltung, an der das Kader des NDB von der Geschäftsleitung über wichtige nachrichtendienstliche und administrative Geschäfte informiert wird.

Was Vernehmlassungen und andere Unterlagen zu Gesetzgebungsverfahren anbelangt, so können Sie diese unter [www.admin.ch](http://www.admin.ch) edieren.

#### c.) Ergänzung unserer Antwort

In Ihrem Schreiben vom 29. Juni 2020 ersuchen Sie um Kopien der Einträge und listen hierzu verschiedene Dokumente aus den administrativen Daten in GEVER NDB auf. Wie bereits ausgeführt besteht kein Anspruch auf Herausgabe der Dokumente in Kopie. Wir haben jedoch jeden der von Ihnen genannten Einträge nochmals geprüft. Um Ihrem Wunsch nach Kopien möglichst zu entsprechen, haben wir Ihnen teilweise die den Verein Digitale Gesellschaft betreffenden Auszüge aus den Dokumenten zum besseren Verständnis beigelegt. Daten, die den Verein nicht betreffen sowie Daten von Dritten wurden geschwärzt oder weggelassen.

Administrative Daten in GEVER NDB:

Nr.	Datum	Quelle	Erklärung / Auszug	Beilage
1	12.03.2015	NDB/Tageslage	<i>Ausschnitt aus dem Artikel des Tagesanzeigers vom 12.03.2015 «Digitale Gesellschaft, Amnesty International und Stiftung für Konsumentenschutz publizieren offenen Brief als Appell ans Parlament, die Kabelauflösung aus neuem ND-Gesetz zu streichen»</i>	1



2	22.10.2015	NDB/Tageslage	<p><i>Ausschnitt aus dem Artikel der Netzwoche vom 21.10.2015 «Wer sagt, dass ein Geheimdienst die Sicherheit der Bürger gewährleisten kann?»</i></p>	2
3	16.01.2016	Beschluss- und Auftragsprotokoll Kaderrapport NDBI	<p><i>Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt:</i></p> <p>«Informationen aus den Bereichen [...]</p> <p>[NDB-Mitarbeiter X:]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- [...]</li> <li>- War letzte Woche an dem Jahreskongress der Schweizer Vereinigung für Politikwissenschaft in St. Gallen. Herr [...], Gegner des NDG, war ebenfalls da. Er hat vorgeschlagen, einen Informationsanlass bei der Digitalen Gesellschaft durchzuführen.»</li> </ul> <p><i>Im gleichen Kapitel wird die digitale Gesellschaft im Zusammenhang mit den API-Daten (Advanced Passenger Information) wie folgt erwähnt:</i></p> <p>«[NDB-Mitarbeiter Y:]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- [...]</li> <li>- Die Digitale Gesellschaft hat sich auch gegen das Ausländergesetz ausgesprochen (API)»</li> <li>-</li> </ul> <p><i>Eine entsprechend geschwärzte Beilage würde keine weiteren Informationen liefern.</i></p>	
4	13.04.2016	NDB/Tageslage	<p><i>Ausschnitt aus dem SDA-Artikel vom 12.04.2016 «Gegner des BÜPF beginnen mit Unterschriftensammlung für Referendum»</i></p>	3
5	09.11.2016	NDB/Tageslage	<p><i>Ausschnitt aus dem Artikel der Inside-IT vom 08.11.2016 «Digitale Gesellschaft hat verschiedene digitale und physische Kommunikationstechnologien nach Sicherheit und Nachhaltigkeit bewertet und Empfehlungsliste erstellt»</i></p>	4
6	17.01.2017	Protokoll des Morgenrapports des NDB	<p><i>Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt:</i> «Digitale Gesellschaft: [NDB-Mitarbeiter X] und [NDB-Mitarbeiter Y] vertreten den NDB.»</p> <p><i>Sie finden diesen Auszug aus dem Protokoll in der Beilage. Weitere Informationen zum Kontext sind und waren im Zeitpunkt Ihres Auskunftsgesuches nicht vorhanden.</i></p>	5
7	03.02.2017	Protokoll des Morgenrapports des NDB	<p><i>Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt:</i> «Digitale Gesellschaft stellt immer wieder provokative Fragen zum NDG.»</p> <p><i>Es handelt sich um eine Bemerkung von Seiten der Abteilung «Kommunikation NDB». Vermutungsweise ging es hier um die Inkraftsetzung des NDG. Da sich keine weiteren Daten zu diesem Traktandum finden lassen, können wir Ihnen leider nicht mehr mitteilen.</i></p>	6
8	07.08.2017	NDB/Bundesratsantrag zum Inkrafttreten des NDG und der Ausführungsverordnungen	<p><i>Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt:</i> «Von den übrigen interessierten Kreisen gingen bloss wenige Stellungnahmen ein, welche altbekannten Grenzen folgen und etwa zur Hälfte positiv, zur anderen Hälfte negativ ausfielen (z.B. zustimmend die Vereinigung (...)); ablehnend mit zahlreichen</p>	

			<p>Änderungswünschen (...), die Digitale Gesellschaft, (...).»</p> <p><i>Diese Auskunft ist verständlich, Erklärungsbedarf besteht aus Sicht des NDB nicht.</i></p>	
9	01.09.2017 11.09.2017 15.09.2017 22.09.2017 25.09.2017	Protokoll des Morgenrapports des NDB		7
10	01.09.2017	NDB/Tageslage	<p><i>Ausschnitt aus der SDA-Meldung vom 31.08.2017</i></p> <p>«Digitale Gesellschaft will Internetüberwachung juristisch bekämpfen»</p>	8
11	13.11.2017	Protokoll des Morgenrapports des NDB	<p><i>Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Beschwerde Digitale Gesellschaft zum Nicht-eintreten NDB.»</i></p> <p><i>Auch eine entsprechend geschwärzte Beilage würde Ihnen nicht mehr Informationen liefern. Zur Veranschaulichung siehe Beilagen 5-7</i></p>	
12	26.03.2018	Protokoll des Morgenrapports des NDB	<p><i>Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Replik Digitale Gesellschaft: (...) wird Fristverlängerung eingeben, (...).»</i></p> <p><i>Auch eine entsprechend geschwärzte Beilage würde Ihnen nicht mehr Informationen liefern. Zur Veranschaulichung siehe Beilagen 5-7</i></p>	
13	29.03.2018	Protokoll der gemeinsamen Leitungssitzung GL NDB – Leitung ZEO	Der NDB weist auf die Beschwerde der Digitalen Gesellschaft hin.	9
14	03.04.2018	Protokoll des Morgenrapports des NDB	<p><i>Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Digitale Gesellschaft: Das BVGer hat die Beschwerde der Digitalen Gesellschaft und (...) abgewiesen.»</i></p> <p><i>Auch eine entsprechend geschwärzte Beilage würde Ihnen nicht mehr Informationen liefern. Zur Veranschaulichung siehe Beilagen 5-7</i></p>	
15	12.04.2018	NDB/Aktennotiz zur Tagung «Erfahrungsaustausch GEBM» mit anderen Bundesbehörden vom 10.04.2018 in Bern	<p><i>Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «9. Varia [...]</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitale Gesellschaft: Das Beschwerdeverfahren ist beim BVGer pendent.»</li> </ul>	
16	01.05.2018 02.05.2018	Protokoll des Morgenrapports des NDB	<p><i>Der Name der Digitalen Gesellschaft wird im Protokoll vom 01.05.2018 wie folgt erwähnt: «Stellungnahme Duplik in Sachen Digitale Gesellschaft ist gemäss (...) sehr gut und knapp gehalten: Wird morgen am Morgenrapport verabschiedet.»</i></p> <p><i>Im Protokoll vom 02.05.2018 steht:</i></p>	



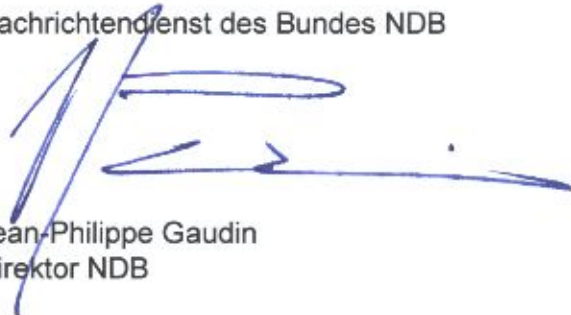
			<p>«Stellungnahme zur Duplik i.S Digitale Gesellschaft. - GL NDB - Neuer T: [...]»</p> <p><i>Auch entsprechend geschwärzte Beilagen würden Ihnen nicht mehr Informationen liefern. Zur Veranschaulichung siehe Beilagen 5-7</i></p>	
17	03.05.2018	Protokoll des Morgenrapports des NDB	<p><i>Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Verabschiedung Stellungnahme zur Duplik i.S. Digitale Gesellschaft: Danke für die Rückmeldungen, Endduplik kommt noch in GL (Termin bereits in Pendenzen)»</i></p> <p><i>Auch eine entsprechend geschwärzte Beilage würde Ihnen nicht mehr Informationen liefern. Zur Veranschaulichung siehe Beilagen 5-7</i></p>	
18	04.05.2018 08.05.2018 11.05.2018 14.05.2018	Protokoll des Morgenrapports des NDB	<p><i>Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt:</i></p> <p><i>04./08./11.05.2018: «Verabschiedung Stellungnahme Duplik in Sachen Digitale Gesellschaft. Endfassung noch ausstehend»</i></p> <p><i>14.05.2018: «Stellungnahme Duplik in Sachen Digitale Gesellschaft: Endfassung heute an GL verschickt. Verabschiedung bis spätestens T: [...]»</i></p> <p><i>Auch entsprechend geschwärzte Beilagen würden Ihnen nicht mehr Informationen liefern. Zur Veranschaulichung siehe Beilagen 5-7</i></p>	
19	16.05.2018	Protokoll des Morgenrapports des NDB	<p><i>Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «GL: Verabschiedung Stellungnahme Duplik in Sachen Digitale Gesellschaft.»</i></p> <p><i>Auch eine entsprechend geschwärzte Beilage würde Ihnen nicht mehr Informationen liefern. Zur Veranschaulichung siehe Beilagen 5-7</i></p>	
20	29.01.2019	Protokoll der 1. Sitzung 2019 des FMÜ-Architekturboards	<p><i>Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt:</i></p> <p><i>«Verschiedenes, Umfrage</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>- [...]</i></li> <li><i>- Die Digitale Gesellschaft hat sich im Januar nach allfälligen Änderungen in der Besetzung der FMÜ-Gremien erkundigt und hat entsprechend Auskunft erhalten.»</i> <p><i>Die entsprechende geschwärzte Beilage würde Ihnen nicht mehr Informationen liefern.</i></p> </li></ul>	
21	22.05.2019	Aktennotiz des NDB zum Antrag des EJPD i.S. Botschaft zum Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)	<p><i>Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «(...) und (...) sowie 6 Organisationen (... , Digitale Gesellschaft, ...) lehnen die Vorlage ab.»</i></p> <p><i>Auch eine entsprechend geschwärzte Beilage würde Ihnen nicht mehr Informationen liefern.</i></p>	

22	13.06.2019	NDB/Tageslage	<i>Ausschnitt aus der SDA-Meldung vom 12.06.2019: «Internetüberwachung / Beschwerde von Kritikern abgewiesen»</i>	10
23	05.07.2019	<i>Protokoll der Sitzung KKJPD vom 05.07.2019</i>  (recte: 3. Sitzung 2019 des FMÜ-Architekturboards)	<i>Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt verwendet: « (...) informiert über das Verfahren des Dienst ÜPF gegen die Digitale Gesellschaft – trotz positivem Urteil des BVG für den Dienst ÜPF zog die Digitale Gesellschaft das Urteil nach Strassburg zum EGMR weiter – das Urteil steht noch aus.»</i>  <i>Zur Veranschaulichung ist das Dokument in geschwärzter Form beigelegt.</i>	11
24	10.07.2019	NDB/Tageslage	<i>Ausschnitt aus der SDA-Meldung vom 09.07.2019 «Digitale Gesellschaft zieht wegen Kabelaufklärung vor Bundesgericht»</i>	12

Wir hoffen, dass mit Hilfe dieser zusätzlichen Informationen unsere Antwort vom 5. Mai 2020 ausreichend verständlich ist.

Freundliche Grüsse

Nachrichtendienst des Bundes NDB



Jean-Philippe Gaudin  
Direktor NDB

Beilagen:

Beilagen 1-12: in der Tabelle erwähnt

Beilage 13: Auskunft vom 5. Mai 2020



Donnerstag, 12. März 2015



---

## Tageslage

---

## Inland

[...]

### **Schweiz: Digitale Gesellschaft, Amnesty International und Stiftung für Konsumentenschutz publizieren offenen Brief als Appell ans Parlament, die Kabelaufklärung aus neuem ND-Gesetz zu streichen**

- Medien der Tamedia AG thematisieren in ihren heutigen Ausgaben den Widerstand netzpolitischer Organisationen gegen das neue ND-Gesetz. Vertreter der Digitalen Gesellschaft bezeichnen die künftig angestrebte Kabelaufklärung als überwachungstechnischen Dambruch. Aus technischer Sicht seien der Überwachung heute kaum noch Grenzen gesetzt. Ob sich der NDB im Gegensatz zu ausländischen Diensten immer an die gesetzlichen Grenzen halten werde, sei fraglich und kaum zu kontrollieren. Es sei vorstellbar, dass die neuen Rechenzentren des Bundes auch für Internetüberwachung werden könnten.
- In einem offenen Brief, der heute (12.3.) publiziert werden soll, appellieren die Digitale Gesellschaft, Amnesty International und die Stiftung für Konsumentenschutz an die Politiker, die Kabelaufklärung aus dem ND-Gesetz zu streichen. Sie sei ein unrechtmässiges Mittel, "auf das ein freies und demokratisches Land verzichten" müsse.

Quelle / Datum  
Originalmeldung

Tagesanzeiger / Der Bund (12.3.)  
siehe Infopress NDB





Beilage 2

Donnerstag, 22. Oktober 2015



---

## Tageslage

---



**Schweiz: Netzwoche berichtet unter dem Titel "Wer sagt, dass ein Geheimdienst die Sicherheit der Bürger gewährleisten kann?" über die laufende Formation der NDG-Gegnerschaft fürs Referendum**

- In der Berichterstattung kommen sowohl Gegner in Form des Chaos Computer Clubs (CCC) der Schweiz als auch Unterstützer, vertreten durch Franz Grüter (SVP), zu Wort.
- Laut CCC können die NDG-Gegner mit der Unterstützung von Gruppen wie Amnesty International (Schweiz), Humanrights.ch, Greenpeace oder der Stiftung für Konsumentenschutz rechnen. Auch Grundrechte.ch und die Piratenpartei unterstützen das Referendum. Die Digitale Gesellschaft betreibt das Portal [nachrichtendienstgesetz.ch](http://nachrichtendienstgesetz.ch), das auch zur Koordination der Unterschriftensammlung dient.
- Ein von der JUSO initiiertes Komitee hat sich unter [schnüffelstaat.ch](http://schnüffelstaat.ch) firmiert. Laut CCC unternimmt zudem die Firma Protonmail Anstrengungen, um ein wirtschaftliches Komitee auf die Beine zu stellen, das sich sowohl aus ethisch-moralischen wie auch geschäftskritischen Gründen gegen das NDG stellt.

Quelle / Datum  
Originalmeldung

Netzwoche (21.10.)  
siehe [netzwoche.ch/de-CH/News](http://netzwoche.ch/de-CH/News)

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]



Mittwoch, 13. April 2016

**Beilage 3**



---

## Tageslage

---





## Inland

### **Bern: Gegner des BÜPF beginnen mit Unterschriftensammlung für Referendum / Zeit bis 7.7. / Nein sagen sie insbesondere zu Staatstrojanern / Zuvorderst dabei Luzerner SVP-Nationalrat Grüter**

- Gegen das BÜPF stellt sich ein Aktionsbündnis: die Junge SVP, die Jungfreisinnigen, die Jungen Grünliberalen und die JUSO. Hinzu kommen die Grünen, die Piratenpartei, Organisationen wie der Verein Grundrechte, die digitale Gesellschaft Schweiz oder die Operation Libero und die IT-Branche.
- An vorderster Front dabei ist der Luzerner SVP-Nationalrat und IT-Unternehmer Grüter. Das Gesetz enthalte eine Reihe von Bestimmungen, welche die Grund- und Freiheitsrechte einschränkten, sagte er vor den Medien. Es sei unverhältnismässig. Den Vorwurf des Täterschutzes weisen die Gegner zurück.
- Konkret kritisieren die Gegner, dass die Strafverfolgungsbehörden zur Verfolgung von Straftaten künftig Überwachungssoftware auf Computern oder Smartphones installieren dürften - und zwar nicht nur bei Mord oder Terrorismus, sondern schon bei relativ geringen Delikten wie Diebstahl.

Quelle / Datum                    SDA (12.4.)  
Originalmeldung                2016-04-12-12-09-44.bt



Mittwoch, 9. November 2016

**Beilage 4**



---

## Tageslage

---

## Inland

## Ausland

### **Kommunikationssicherheit: Digitale Gesellschaft hat verschiedene digitale und physische Kommunikationstechnologien nach Sicherheit und Nachhaltigkeit bewertet und Empfehlungsliste erstellt**

- Die Digitale Gesellschaft – ein Zusammenschluss netzpolitisch interessierter Kreise – hat E-Mail-Dienste mit Verschlüsselungsoptionen, Kommunikationsformen wie WhatsApp, Threema und Snapchat, aber auch ganz traditionelle Kommunikationswege wie die Briefpost analysiert und bewertet.
- In der Schlussbewertung gibt die Digitale Gesellschaft je drei Sterne an Kommunikationstechnologien, die wohl nicht jedem geläufig sind: E-Mail mit den Verschlüsselungen pEp oder GnuPG, das Chatprotokoll Jabber (XMPP) mit OTR-Verschlüsselung sowie die alternativen Skype-Konkurrenten Tox und RetroShare.
- In die Schlussbewertung lässt die Digitale Gesellschaft nicht nur die Sicherheit und den Schutz der Privatsphäre einfließen, sondern auch die Nachhaltigkeit. Threema wird deswegen auf die Gesamtnote zwei Sterne gedrückt. Auch die Schweizer E-Mail-Services Privasphere, Incamail und Protonmail erhalten im Bereich Nachhaltigkeit schlechtere Noten als im Bereich Sicherheit.
- Die Digitale Gesellschaft hat zudem allen Services, die von Schweizer Unternehmen stammen, beim Kriterium "Keine Metadaten-Speicherung" nur zwei Sterne vergeben, weil sie in Zukunft unter den Geltungsbereich des neuen BÜPF und NDG fallen werden.

**BLZ:** Das auf Daten- und Datenbank-Leaks fokussierte Online-Portal SwissLeak weist für den NDB einen Benutzer im Bundeshaus Ost mit entschlüsseltem Passwort zu mutmasslichem Onlinedienst aus.

Quelle / Datum  
Originalmeldung

Inside-IT / Digitale Gesellschaft (8.11.)  
vgl. [inside-it.ch](http://inside-it.ch) / [swissleak.ch](http://swissleak.ch) (s. Anhang)





[REDACTED]

## Protokoll Morgenrapport vom 17. Januar 2017

Anwesend: [REDACTED]  
Leitung: [REDACTED]  
Protokoll: [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

---

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

### NDBS

- [REDACTED]

### NDBI

- Digitale Gesellschaft: [REDACTED] und [REDACTED] vertreten den NDB.





## Protokoll Morgenrapport vom 3. Februar 2017

Anwesend: [Redacted]

Leitung: [Redacted]

Protokoll: [Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

### Umfrage

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]



[Redacted]

[Redacted]

**Komm**

- [Redacted]
- Digitale Gesellschaft stellt immer wieder provokative Fragen zum NDG.

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

Eingesehen  
[Redacted]

Für das Protokoll  
[Redacted]









[REDACTED]

[REDACTED]

**Termine morgen**

- Digitale Gesellschaft will Beschwerde gegen Kabelaufklärung erheben: [REDACTED] prüft zusammen mit [REDACTED] und [REDACTED] eine mögliche Antwort. - [REDACTED]
- [REDACTED]

Eingesehen

[REDACTED]

Für das Protokoll

[REDACTED]





- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]

[REDACTED]

- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]

- [REDACTED]

- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]

**Ältere noch offene Punkte**

- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]

- Digitale Gesellschaft will Beschwerde gegen Kabelauflösung erheben: *Vernehmlassung wird verfasst* – Neu FF: [REDACTED] - neuer T:25.09.17

- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]

- [REDACTED]
- [REDACTED]



[Redacted]

## Protokoll Morgenrapport vom 22. September 2017

Anwesend: [Redacted]

Leitung: [Redacted]

Protokoll: [Redacted]

[Redacted]

### Mitteilungen [Redacted]

[Redacted]

- Stand Antwort an „Digitale Gesellschaft“ FF: [Redacted] - T: [Redacted] (siehe Pendenzen Montag)

[Redacted]







[Redacted]

[Redacted]

**Termine heute**

- Beschwerde Digitale Gesellschaft gegen Kabelaufklärung: [Redacted] prüft zusammen mit [Redacted] und [Redacted] eine mögliche Antwort. - Vernehmlassung [Redacted] lief bis [Redacted]. Stand Antwortentwurf an „Digitale Gesellschaft“? - Bei [Redacted] pendent.

[Redacted]

[Redacted]

Eingesehen

[Redacted]

Für das Protokoll

[Redacted]



Vendredi, 1er septembre 2017

**Beilage 8**



---

## Situation du jour

---



## Inland

[...]

### **Bern: Digitale Gesellschaft will Beschwerde gegen Kabelaufklärung erheben / Der erste Schritt ist ein Gesuch an den NDB / Digitale Gesellschaft ersucht den Dienst, Kabelaufklärung zu unterlassen**

- Es handle sich um eine Massenüberwachung ohne Anlass, die das Grundrecht auf Privatsphäre schwerwiegend verletze und auch weitere Grundrechte tangiere. Entspricht der NDB dem Gesuch nicht, will die Digitale Gesellschaft den weiteren Rechtsweg beschreiten.
- Die Kabelaufklärung stelle, wie die Funkaufklärung, einen Eingriff in Grundrechte dar. Sie tangiere das Recht auf Achtung des Intim-, Privat- und Familienlebens, das Recht auf Schutz der Privatsphäre und das Recht auf Schutz vor Missbrauch der persönlichen Daten sowie die informationelle Selbstbestimmung.
- "Diese Normen verleihen jeder Person das Recht, frei von staatlicher Überwachung mit anderen Personen zu kommunizieren", schreibt die Digitale Gesellschaft in ihrem Gesuch an den NDB. Eingriffe in Grundrechte seien nur rechtmässig, wenn sie geeignet und erforderlich seien, um den beabsichtigten Zweck zu erreichen. Zudem müsse das öffentliche Interesse überwiegen. Diese Voraussetzungen sind aus Sicht der Digitalen Gesellschaft bei der Funk- und Kabelaufklärung nicht erfüllt.

Quelle / Datum  
Originalmeldung

SDA (31.8.)  
Digitale Gesellschaft will Internetüberwachung juristisch bekämpfen



[REDACTED]

Beilage 9

## Gemeinsame Leitungssitzung GL NDB – Leitung ZEO

Donnerstag, 29. März 2018, [REDACTED]; [REDACTED]

### Teilnehmer

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

### Entschuldigt:

### Traktanden

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
10:35	<b>Umsetzung NDG: Stand Kabelaufklärung</b> [REDACTED] - Beschwerde Digitale Gesellschaft	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]







Donnerstag, 13. Juni 2019

Beilage 10



---

## Tageslage

---



## Inland

[...]

### **CHE: Laut BVGer-Entscheid trat NDB zu Recht nicht auf Begehren zur Unterlassung der Funk- und Kabelaufklärung des Vereins Digitale Gesellschaft ein / Rechtsweg sei via Einsichtsgesuch zu begehren**

- Der NDB ist laut Bundesverwaltungsgerichtsentscheid zu Recht nicht auf das Begehren von sieben Privatpersonen und des Vereins Digitale Gesellschaft eingetreten. Die Beschwerdeführer kritisieren, dass mit der Funk- und Kabelaufklärung der gesamte Fernmeldeverkehr überwacht werde.
- Das BVGer hatte lediglich zu prüfen, ob der NDB zu Recht nicht auf das Begehren der Beschwerdeführer eingetreten ist. Um eine Beschwerde einreichen zu können, muss man gemäss BVGer stärker als die Allgemeinheit von der umstrittenen Aufklärung betroffen sein. Zudem bestehe ein anderer Rechtsweg, wenn jemand der Ansicht sei, von einer unberechtigten Aufklärung betroffen zu sein. Jede Person könne von Behörden Auskunft darüber verlangen, ob und welche Daten über sie gespeichert und bearbeitet würden. Der Verein Digitale Gesellschaft will das Urteil ans Bundesgericht weiterziehen.

Quelle / Datum  
Originalmeldung

SDA (12.6.)  
Internetüberwachung: Beschwerde von Kritikern abgewiesen



# Protokoll



Datum:

05. Juli 2019

Ort:

[Redacted]

Zeit:

[Redacted]

Vorsitz:

[Redacted]

Protokoll:

[Redacted]

Anwesend:

[Redacted]

Entschuldigt:

[Redacted]

Zur Kenntnis:

[Redacted]

Referenz/Aktenzeichen: BJ275-480

## Traktanden

[Redacted]

1

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]





[REDACTED]

[REDACTED] informiert über das Verfahren des Dienst ÜPF gegen die **Digitale Gesellschaft** – trotz positivem Urteil des BVG für den Dienst ÜPF zog die Digitale Gesellschaft das Urteil nach Strassburg zum EGMR weiter – das Urteil steht noch aus.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]



Mittwoch, 10. Juli 2019

**Beilage 12**



---

# Tageslage

---



## Inland

### **CHE: "Digitale Gesellschaft" zieht Beschwerde wegen Kabelaufklärung des NDB vor Bundesgericht / Kabelaufklärung sei Massenüberwachung ohne Anlass, die Grundrecht auf Privatsphäre verletze**

- Die Digitale Gesellschaft zieht eine Beschwerde weiter, nachdem das Bundesverwaltungsgericht und der NDB nicht auf ihr Anliegen eingetreten sind. Das höchste Schweizer Gericht habe zu entscheiden, ob überwachte Personen einen rechtsstaatlichen Anspruch haben, sich gegen Massenüberwachung zu wehren. Die Organisation habe die Beschwerde am 8.7. beim Bundesgericht eingereicht.
- In einem Mitte Juni publizierten Urteil gelangte das Bundesverwaltungsgericht zum Schluss, dass die Beschwerde letztlich eine abstrakte Normenkontrolle zum Ziel habe. Zudem bestehe ein anderer Rechtsweg, wenn jemand der Ansicht sei, von einer unberechtigten Aufklärung betroffen zu sein. Jede Person könne auf der Basis des Datenschutzgesetzes von Behörden Auskunft darüber verlangen, ob und welche Daten über sie gespeichert und bearbeitet würden.
- Die Digitale Gesellschaft sieht dies anders. Für überwachte Personen gebe es noch kein Auskunftsrecht, das die Massenüberwachung an sich bereits umfasse, schreibt die Organisation. Ein Auskunftsrecht bestehe lediglich für Daten, die nachträglich in einem geheimdienstlichen Informationssystem abgespeichert worden seien. Der Geheimdienst speichere Daten erst, nachdem die gescannten Datenströme zu einem Treffer geführt hätten und der Treffer einer Person hätte zugeordnet werden können.

Quelle / Datum  
Originalmeldung

SDA (9.7.)  
Digitale Gesellschaft zieht wegen Kabelaufklärung vor Bundesgericht





CH-3003 Bern, NDB, JPG

Digitale Gesellschaft  
Herr Norbert Bollow  
Präsident  
4000 Basel

Unser Zeichen: SREA  
Bern, 5. Mai 2020

**Ihr Auskunftsgesuch betreffend die Bearbeitung von Daten zur Digitalen Gesellschaft in den Informations- und Speichersystemen des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB)**

Sehr geehrter Herr Bollow

Mit Schreiben vom 19. Juli 2019 haben Sie beim Nachrichtendienst des Bundes (NDB) um Auskunft ersucht über allenfalls vorhandene Daten zur Digitalen Gesellschaft in den Informations- und Speichersystemen. Sie haben nachgewiesen, dass Sie der Präsident der Digitalen Gesellschaft sind. Sie haben sich zudem im Auskunftsgesuch zu Ihrer Person mit einer Kopie Ihres Reisepasses ausgewiesen. Damit sind die Voraussetzungen für die Auskunftserteilung erfüllt.

Wir bitten Sie, die verspätete Antwort zu entschuldigen, die aufgrund der grossen Menge von zu bearbeitenden Auskunftsgesuchen entstanden ist.

In Anwendung von Artikel 63 ff. des Bundesgesetzes vom 25. September 2015 über den Nachrichtendienst (NDG; SR 121) sowie Artikel 8 ff. des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1992 über den Datenschutz (DSG; SR 235.1) teilen wir Ihnen Folgendes mit:

**1. Auskunft**

Die Abfrage in den Systemen ELD, OSINT-Portal, Quattro P, in den Speichersystemen zu den genehmigungspflichtigen Beschaffungsmassnahmen, in der Fileablage SiLAN sowie in der

NDB  
Rechtsdienst  
Papiermühlestrasse 20, 3003 Bern  
datenschutzberaterin@ndb.admin.ch

Ablage besonders sensibler Daten hat ergeben, dass sich zum Zeitpunkt des Eingangs Ihres Auskunftsbegehrens darin keine Daten über den Verein Digitale Gesellschaft befanden.

#### a.) Administrative Daten in GEVER NDB

**GEVER NDB** ist das Informationssystem zur Geschäftsverwaltung und -kontrolle des NDB. Es enthält Daten zu administrativen Geschäften, die Dokumentation von Prozessen sowie die nachrichtendienstlichen Produkte selbst.

In den **administrativen Daten in GEVER NDB** sind die folgenden Dokumente abgelegt, in denen der Name des Vereins Digitale Gesellschaft im Text zu finden ist. Da es sich entweder um öffentlich zugängliche Informationen handelt, wir Ihnen den Inhalt mitteilen oder wir davon ausgehen, dass Sie über die genannten Dokumente bereits verfügen, verzichten wir auf eine Herausgabe in Kopie.

Datum	Quelle	Betreff
28.06.2013	Digitale Gesellschaft	Vernehmlassungsantwort zum Nachrichtendienstgesetz (NDG)
11.09.2013	NDB/Eröffnung der Ämterkonsultation zum Ergebnis des Vernehmlassungsverfahrens zum NDG	Der Name der Digitalen Gesellschaft figuriert auf der Liste der Teilnehmer ausserhalb der Liste der Vernehmlassungsadressaten und wird wie folgt erwähnt: «Die weiteren interessierten Kreise halten sich in etwa die Waage (ganz oder tendenziell zustimmend beispielsweise (...). Demgegenüber kritisch bis ablehnend beispielsweise (...), die Digitale Gesellschaft, (...).»
02.12.2013	EDA-Presseschau	Artikel von La Regione Ticino vom 02.12.2013 "Le spie sotto inchiesta"
04.03.2014	Digitale Gesellschaft	«IMSI-Catcher: Schweigen im Zürcher Überwachungsstaat»
27.04.2014	EDA-Presseschau	Artikel der Schweiz am Sonntag vom 27.04.2014 "Der gläserne Nationalrat"
27.05.2014	NDB/OSINT-Auswertung der medialen Diskussion zu den Gesetzesvorlagen Büpff und NDG	Artikel des Beobachters vom 16.05.2014 «Schweiz will alles wissen – EÜ bremst»
08.06.2014	EDA-Presseschau	Artikel der NZZ am Sonntag vom 08.06.2014 «Kessler bekämpft die Überwachung»
04.09.2014	NDB/OSINT-Auswertung der medialen Diskussion zu den Gesetzesvorlagen Büpff und NDG	Artikel von AWP Swiss News vom 28.08.2014 «Bundesrat rechtfertigt Vorratsdatenspeicherung»
25.09.2014	NDB/OSINT-Auswertung der medialen Diskussion zu den Gesetzesvorlagen Büpff und NDG	Artikel der WOZ vom 09.10.2014 «Ohne Verdacht und Einschränkung»
16.10.2014	NDB/OSINT-Auswertung der medialen Diskussion zu den Ge-	Artikel der Tages Woche vom 05.09.2014 «Überwacher operieren mit Falschaussagen»



	setzesvorlagen Büp und NDG	
10.11.2014	NDB/OSINT-Auswertung der medialen Diskussion zu den Gesetzesvorlagen Büp und NDG	Artikel des Tagblatt Online vom 31.10.2014 «Das Internet ist privater Raum»
04.12.2014	NDB/OSINT-Auswertung der medialen Diskussion zu den Gesetzesvorlagen Büp und NDG	Artikel der AWP Swiss News vom 28.08.2014 «Bundesrat rechtfertigt Vorratsdatenspeicherung»
05.02.2015	NDB/OSINT-Auswertung der medialen Diskussion zu den Gesetzesvorlagen Büp und NDG	Artikel der Tages Woche vom 02.02.2015 «Der Geheimdienst fusst auf einem reinen Vertrauensprinzip»
20.02.2015	Digitale Gesellschaft	Massenüberwachung durch die Geheimdienste: Wie ist die Schweiz betroffen, welche Massnahmen sind notwendig?
22.02.2015	EDA-Presseschau	Artikel der NZZ am Sonntag vom 22.02.2015 «Die neuen Mittel des Geheimdienstes»
23.02.2015	NDB/OSINT-Auswertung der medialen Diskussion zu den Gesetzesvorlagen Büp und NDG	Artikel der Tages Woche vom 21.02.2015 «Offensive gegen neues Nachrichtendienstgesetz»
12.03.2015	NDB/Tageslage	Ausschnitt aus dem Artikel des Tagesanzeigers vom 12.03.2015 «Digitale Gesellschaft, Amnesty International und Stiftung für Konsumentenschutz publizieren offenen Brief als Appell ans Parlament, die Kabelaufklärung aus neuem ND-Gesetz zu streichen»
13.03.2015	Anfrage einer Journalistin	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Ich habe eine Frage bezüglich des neuen Nachrichtendienstgesetzes, beziehungsweise der Kabelaufklärung (im Zusammenhang mit der Kritik der Digitalen Gesellschaft <a href="https://www.digitale-gesellschaft.ch/">https://www.digitale-gesellschaft.ch/</a> ): Wann und unter welchen Umständen kann (bzw. darf) eine Kabelaufklärung durchgeführt werden?»
14.03.2015	NDB/Medienspiegel	Artikel der Aargauer Zeitung vom 14.03.2015 «Bündnis erstattet Anzeige»
16.03.2015	EDÖB	Es handelt sich hierbei um ein E-Mail des EDÖB im Zusammenhang mit einem Schlichtungsverfahren. Der Betreff des E-Mails lautet: «Notre séance de médiation du 17 mars 2015 – personnes présentes». Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Nous vous informons que (...) viendra à la séance de demain assisté par (...) du «Digitalen Gesellschaft»».



30.06.2015	ISC-EJPD, Dienst Überwachung Post- und Fernmeldeverkehr	Verfügung des Dienst ÜPF i.S. Digitale Gesellschaft betreffend Gesuch Vorratsdatenspeicherung von Randdaten der Fernmeldekommunikation
22.10.2015	NDB/Tageslage	Ausschnitt aus dem Artikel der Netzwoche vom 21.10.2015 «Wer sagt, dass ein Geheimdienst die Sicherheit der Bürger gewährleisten kann?»
16.01.2016	Protokoll Kaderrapport NDBI	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Herr (...), Gegner des NDG, war ebenfalls da (am Jahreskongress der Schweizer Vereinigung für Politikwissenschaft in St. Gallen). Er hat vorgeschlagen, einen Informationsanlass bei der Digitalen Gesellschaft durchzuführen.» «Die Digitale Gesellschaft hat sich auch gegen das Ausländergesetz ausgesprochen.»
18.03.2016	Liste der Vernehmlassungsadressaten zum Entwurf der Ausführungserlasse zum totalrevidierten Bundesgesetz vom 18. März 2016 betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF)	Der Name der Digitalen Gesellschaft figuriert auf der Liste der Vernehmlassungsadressaten
24.03.2016	Textbaustein für den Bericht «Datenbanken des NDB – Übersicht und Statistiken» für die GPDel	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Die Publikation des NDG im Bundesblatt erfolgte am 6. Oktober 2015. Eine Allianz aus (...) ,Vertretern sowie Organisationen wie die Digitale Gesellschaft oder (...) hat das Referendum lanciert.»
13.04.2016	NDB/Infopress	Artikel des Corriere del Ticino vom 13.04.2016 «Questa legge è inutile e sproporzionata» <sup>1)</sup>
13.04.2016	NDB/Tageslage	Ausschnitt aus dem SDA-Artikel vom 12.04.2016 «Gegner des BÜPF beginnen mit Unterschriftensammlung für Referendum»
17.06.2016	UVEK/Auswertung des Vernehmlassungsverfahrens zur Teilrevision des Fernmeldegesetzes	Die Digitale Gesellschaft figuriert auf der Liste der Vernehmlassungsteilnehmer. Daneben wird der Name der Digitalen Gesellschaft an zahlreichen Stellen erwähnt.
09.11.2016	NDB/Tageslage	Ausschnitt aus dem Artikel der Inside-IT vom 08.11.2016 «Digitale Gesellschaft hat verschiedene digitale und physische Kommunikationstechnologien nach Sicherheit und Nachhaltigkeit bewertet und Empfehlungsliste erstellt»
18.11.2016	SEM/Auswertung des Vernehmlassungsverfahrens zur Revision des AUG (Verfahrensnormen und Informationssysteme)	Die Digitale Gesellschaft figuriert auf der Liste der interessierten Kreise



17.01.2017	Protokoll des Morgenrapports des NDB	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Digitale Gesellschaft: (...) und (...) vertreten den NDB.»
03.02.2017	Protokoll des Morgenrapports des NDB	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Digitale Gesellschaft stellt immer wieder provokative Fragen zum NDG.»
16.04.2017	Digitale Gesellschaft	Stellungnahme der Digitalen Gesellschaft über die Ausführungsbestimmungen zum Nachrichtendienstgesetz / Verordnung über den Nachrichtendienst (NDV) und Verordnung über die Informations- und Speichersysteme des Nachrichtendienstes des Bundes (VIS-NDB)
15.05.2017	NDB/Ergebnisbericht zur Vernehmlassung über die Verordnung über den Nachrichtendienst und die Verordnung über die Informations- und Speichersysteme des Nachrichtendienstes des Bundes	Die Digitale Gesellschaft figuriert auf der Liste der Teilnehmer ausserhalb der Liste der Vernehmlassungsadressaten. Daneben wird der Name der Digitalen Gesellschaft an zahlreichen Stellen im Ergebnisbericht zur Vernehmlassung erwähnt.
23.05.2017	NDB/Eröffnung der Ämterkonsultation zum Inkrafttreten des NDG	Die Digitale Gesellschaft figuriert auf der Liste der Teilnehmer ausserhalb der Liste der Vernehmlassungsadressaten. Daneben wird der Name der Digitalen Gesellschaft an zahlreichen Stellen im Ergebnisbericht zur Vernehmlassung erwähnt.
20.06.2017	EJPD/Eröffnung der Ämterkonsultation zur Revision des Datenschutzgesetzes	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Il s'agit de rendre aux personnes concernées le contrôle de leurs données qui, avec l'évolution de la société digitale, font l'objet de collectes massives («big data») et de traitements qui sont de moins en moins transparents (par ex. profilage basé sur des algorithmes).»
20.06.2017	NDB/Übersicht zu den im Anschluss an die Vernehmlassung vorgenommenen Änderungen des Entwurfs der NDV	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird überall dort erwähnt, wo von ihr angeregte Änderungen vorgenommen wurden.
26.06.2017	NDB/Übersicht zu den gestützt auf die Eingaben der KND vorgenommenen Änderungen des Entwurfs der NDV	Es wird erwähnt, dass die Digitale Gesellschaft im Rahmen der Vernehmlassung eine Stellungnahme eingereicht hat.
26.06.2017	NDB/Übersicht zu den gestützt auf die Eingaben der Parteien vorgenommenen Änderungen des Entwurfs der NDV	Es wird erwähnt, dass die Digitale Gesellschaft im Rahmen der Vernehmlassung eine Stellungnahme eingereicht hat.



29.06.2017	EJPD/Bericht über die Vernehmlassungs-Ergebnisse zur Revision des Datenschutzgesetzes	Der Name der Digitalen Gesellschaft steht auf der Liste der Vernehmlassungsadressaten.
07.08.2017	NDB/Bundesratsantrag zum Inkrafttreten des NDG und der Ausführungsverordnungen	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Von den übrigen interessierten Kreisen gingen bloss wenige Stellungnahmen ein, welche altbekannten Grenzen folgen und etwa zur Hälfte positiv, zur anderen Hälfte negativ ausfielen (z.B. zustimmend die Vereinigung (...); ablehnend mit zahlreichen Änderungswünschen (...), die Digitale Gesellschaft, (...).»
23.08.2017	EJPD/Ergebnis des Vernehmlassungsverfahrens zu den Entwürfen der Ausführungserlasse zum totalrevidierten BÜPF	Der Name der Digitalen Gesellschaft steht auf der Liste der Vernehmlassungsadressaten. Daneben wird der Name der Digitalen Gesellschaft wie folgt erwähnt: «Beim Artikel 69 (12. Abschnitt: Netzexterne Identifikatoren) wird die ungenügende gesetzliche Grundlage für die Ausdehnung der Kopfschaltung auf Verordnungsstufe kritisiert. Die (...) und die Digitale Gesellschaft beantragen die Streichung dieser Bestimmung, da diese unverhältnismässig und technisch nur beschränkt möglich sei.»
31.08.2017	Digitale Gesellschaft	Gesuch i.S. Funk- und Kabelaufklärung an den NDB
01.09.2017 11.09.2017 15.09.2017 22.09.2017 25.09.2017	Protokoll des Morgenrapports des NDB	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Digitale Gesellschaft will Beschwerde gegen Kabelaufklärung erheben: (...) prüft zusammen mit (...) und (...) eine mögliche Antwort.»
01.09.2017	NDB/Tageslage	Ausschnitt aus der SDA-Meldung vom 31.08.2017 «Digitale Gesellschaft will Internetüberwachung juristisch bekämpfen»
02.09.2017	Züri Ost	Artikel «Terroristen finden immer einen Weg»
11.09.2017	Aufforderung des SEM zur Stellungnahme im Rahmen der Ämterkonsultation zur AUG-Revision	Die Digitale Gesellschaft figuriert auf der Liste der interessierten Kreise.
30.10.2017	Digitale Gesellschaft	Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht (BVGer) gegen den Entscheid des NDB vom 28.09.2017
31.10.2017	BVGer	Zwischenverfügung des BVGer (Zusammensetzung Spruchkörper)
31.10.2017	NZZ	Artikel «Digitale Gesellschaft zieht wegen Kabelaufklärung vor Gericht»
13.11.2017	Protokoll des Morgenrapports des NDB	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Beschwerde Digitale Gesellschaft zum Nichteintreten NDB.»
15.11.2017	NDB	Fristerstreckungsgesuch zur Einreichung der Vernehmlassung
16.11.2017	BVGer	Gutheissung des Fristerstreckungsgesuchs des NDB



12.01.2018	NDB	Vernehmlassung des NDB
16.01.2018	BVGer	Aufforderung zur Stellungnahme zur Vernehmlassung des NDB u.a. an Ihre Person
14.02.2018	BVGer	Teilweise Gutheissung des Fristerstreckungsgesuchs u.a. von Ihrer Person
15.03.2018	Digitale Gesellschaft	Stellungnahme zur Vernehmlassung des NDB
19.03.2018	BVGer	Aufforderung zur Duplik an NDB
26.03.2018	Protokoll des Morgenrapports des NDB	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Replik Digitale Gesellschaft: (...) wird Fristverlängerung eingeben, (...)»
27.03.2018	NDB	Fristerstreckungsgesuch zur Einreichung der Duplik des NDB
28.03.2018	BVGer	Gutheissung des Fristerstreckungsgesuchs zur Duplik des NDB
29.03.2018	Protokoll der gemeinsamen Leitungssitzung GL NDB – Leitung ZEO	Der NDB weist auf die Beschwerde der Digitalen Gesellschaft hin.
03.04.2018	Protokoll des Morgenrapports des NDB	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Digitale Gesellschaft: Das BVGer hat die Beschwerde der Digitalen Gesellschaft und (...) abgewiesen.»
10.04.2018	Traktandenliste zur interdepartementalen Sitzung «Erfahrungen mit den ersten GEBM Anträgen / Ausblick Kabelaufklärung»	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «1600 – 1700 Varia - Beschwerde Digitale Gesellschaft»
12.04.2018	NDB/Aktennotiz zur Tagung «Erfahrungsaustausch GEBM» vom 10.04.2018 in Bern	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Digitale Gesellschaft: Das Beschwerdeverfahren ist beim BVGer pendent.»
01.05.2018 02.05.2018	Protokoll des Morgenrapports des NDB	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Stellungnahme Duplik in Sachen Digitale Gesellschaft ist gemäss (...) sehr gut und knapp gehalten: Wird morgen am Morgenrapport verabschiedet.»
03.05.2018	Protokoll des Morgenrapports des NDB	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Verabschiedung Stellungnahme zur Duplik i.S. Digitale Gesellschaft: Danke für die Rückmeldungen, Endduplik kommt noch in GL (Termin bereits in Pendenzen)»
04.05.2018 08.05.2018 11.05.2018 14.05.2018	Protokoll des Morgenrapports des NDB	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Verabschiedung Stellungnahme Duplik in Sachen Digitale Gesellschaft. Endfassung noch ausstehend»
16.05.2018	Protokoll des Morgenrapports des NDB	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «GL: Verabschiedung Stellungnahme Duplik in Sachen Digitale Gesellschaft.»
16.05.2018	NDB	Duplik des NDB
22.05.2018	BVGer	Aufforderung zur Stellungnahme zur Duplik des NDB u.a. an Ihre Person



05.06.2018	BVGer	Gutheissung des Fristerstreckungsgesuchs u.a. von Ihrer Person
06.07.2018	BVGer	Zustellung der Stellungnahme u.a. von Ihrer Person an den NDB
Sommer 2018	EJPD/Bericht über das Ergebnis des Vernehmlassungsverfahrens zum Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus	Die Digitale Gesellschaft figuriert auf der Liste der übrigen Organisationen und Institutionen, die eine Vernehmlassungsantwort eingereicht haben. Daneben wird der Name der Digitalen Gesellschaft an zahlreichen Stellen erwähnt.
12.08.2018	Medienspiegel	Artikel der Ostschweiz am Sonntag vom 12.08.2018 «Per Klick gegen Verbrechen an Kindern»
11.12.2018	NDB/Aktennotiz	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «(BGÖ)-Anfrage der digitalen Gesellschaft über die Mitglieder der Gremien im ÜPF. Diese Namen wurden an die Digitale Gesellschaft rausgegeben.»
Dezember 2018	NDB/Zusammenstellung der Intranet-News und Publikationen vom 1.1.2015-31.12.2015	Artikel der SDA vom 28.09.2015 «Gegner des Nachrichtendienstgesetzes lancieren Referendum». Artikel der SDA vom 06.10.2015 «Referendumsfrist für Asylreform und Nachrichtendienstgesetz läuft».
29.01.2019	Protokoll der 1. Sitzung 2019 des FMÜ-Architekturboard	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Die Digitale Gesellschaft hat sich im Januar nach allfälligen Änderungen in der Besetzung der FMÜ-Gremien erkundigt und hat entsprechend Auskunft erhalten.»
08.03.2019	EJPD/Aufforderung zur Stellungnahme zum Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «Zwei Parteien (...) und 6 Organisationen (...), Digitale Gesellschaft, (...) verneinen ausdrücklich einen gesetzgeberischen Handlungsbedarf.»
05.04.2019	EJPD/Liste der Vernehmlassungsadressaten des Vernehmlassungsverfahrens zur Teilrevision der Verordnung über die Gebühren und Entschädigungen für die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs	Der Name der Digitalen Gesellschaft figuriert auf der Liste der Vernehmlassungsadressaten
22.05.2019	Aktennotiz des NDB zum Antrag des EJPD i.S. Botschaft zum Bundesgesetz über	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt erwähnt: «(...) und (...) sowie 6 Organisationen (...), Digitale Gesellschaft, (...) lehnen die Vorlage ab.»

	polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)	
26.05.2019	Sonntagszeitung	Artikel «5G erschwert die Arbeit von Geheimdienst und Polizei»
04.06.2019	BVGer	Urteil i.S. Verfügung über einen Realakt; Funk- und Kabelaufklärung nach NDG.
13.06.2019	NDB/Tageslage	Ausschnitt aus der SDA-Meldung vom 12.06.2019 «Internetüberwachung / Beschwerde von Kritikern abgewiesen»
15.06.2019	Ämterkonsultation zur Revision der FMG-Verordnungen	Der Name der Digitalen Gesellschaft figuriert auf der Liste der Vernehmlassungsadressaten
18.06.2019	Bundeskanzlei/Ergebnisbericht der Vernehmlassung zur Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte (Überführung der elektronischen Stimmabgabe in den ordentlichen Betrieb)	Der Name der Digitalen Gesellschaft figuriert unter den Organisationen, welche die Vorlage ablehnen und wird wie folgt erwähnt: «Manipulationen sind nach Einschätzung (...) und der Digitalen Gesellschaft zwar bei allen Stimmkanälen möglich, aber bei E-Voting sind diese viel einfacher skalierbar und schwieriger zu entdecken.» «Der (...) und die Digitale Gesellschaft halten fest, dass demokratische Entscheidungen eine hohe Akzeptanz geniessen, weil das Entscheidungsverfahren nachvollziehbar ist.» «Die Digitale Gesellschaft ist der Auffassung, dass die Quellcodes von E-Voting-Systemen unter einer anerkannten Open-Source-Lizenz freigegeben werden und zusammen mit der Dokumentation eine Inbetriebnahme der Software ermöglichen müssen.»
05.07.2019	Protokoll der Sitzung der KKJPD vom 05.07.2019	Der Name der Digitalen Gesellschaft wird wie folgt verwendet: «(...) informiert über das Verfahren des Dienst ÜPF gegen die Digitale Gesellschaft – trotz positivem Urteil des BVG für den Dienst ÜPF zog die Digitale Gesellschaft das Urteil nach Strassburg zum EGMR weiter – das Urteil steht noch aus.»
10.07.2019	NDB/Tageslage	Ausschnitt aus der SDA-Meldung vom 09.07.2019 «Digitale Gesellschaft zieht wegen Kabelaufklärung vor Bundesgericht»
12.07.2019	BVGer	Eingangsanzeige der Beschwerde u.a. von Ihrer Person gegen das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 04.07.2019
18.07.2019	BVGer	Aufforderung zur Beantwortung der Beschwerde gegen das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 04.07.2019

Der «Medienspiegel», die «EDA-Presseschau» und die «Infopress» sind Zusammenstellungen von Presseartikeln aus Politik, Wirtschaft, Ausland etc.



### b.) IASA NDB

In IASA NDB ist das unten aufgeführte unstrukturierte Dokument abgelegt, in dem der Name der Digitalen Gesellschaft zu finden ist. Bei unstrukturierten Dokumenten handelt es sich um Daten, die für die Aufgabenerfüllung des NDB relevant sind und welche die gesetzlichen Bedingungen für eine Datenbearbeitung erfüllen. Obwohl für den NDB möglicherweise nur einzelne Artikel daraus von Interesse sind (Art. 3 Abs. 4 VIS-NDB<sup>1</sup>), sind bei einer Volltextsuche auch Artikel oder Namen von Personen auffindbar, die für den NDB nicht von Interesse sind.

Da es sich um ein öffentlich zugängliches Dokument handelt, verzichten wir auf eine Herausgabe in Kopie.

Datum	Quelle	Artikel
14.12.2013	Schweiz am Sonntag	Artikel «Mobiltelefon wird zum Spion der Polizei»

### c.) Gelöschte Daten

Daneben konnte zum Zeitpunkt Ihres Auskunftsgesuches der Name des Vereins Digitale Gesellschaft in den folgenden Dokumenten gefunden werden. Diese wurden in der Zwischenzeit gelöscht und stehen nur noch denjenigen Personen zur Verfügung, welche Auskunftsgesuche bearbeiten.

Da es sich um ein öffentlich zugängliches Dokument handelt, verzichten wir auf eine Herausgabe in Kopie.

Datum	Quelle	Artikel
28.07.2011	EDA-Presseschau	Artikel des Tagesanzeigers «Widerstand gegen Big Brother»
29.07.2011	EDA-Presseschau	Artikel der Neuen Zürcher Zeitung «Heikle Internet-Überwachung»
12.02.2012	DPA	Artikel «Zehntausende bei Demos: Das Internet geht auf die Straße»
09.07.2012	Deutsche Presseagentur (DPA)	Artikel «Internet gerät ins Visier der Fernmeldeunion»
27.01.2013	DPA	Tagesvorschau mit dem Hinweis auf die Abschlussitzung der Enquete-Kommission Internet und der Digitalen Gesellschaft
18.06.2013	DPA	Artikel «Obama verteidigt Datensammlung - Protest in Berlin»
08.07.2013	DPA	Artikel «US-Geheimdienststaffäre - Schweizer Aktivisten reichen wegen "Prism" Anzeige ein»
01.12.2013	DPA	Artikel «US-Geheimdienststaffäre - Bundesanwaltschaft eröffnet Strafverfahren wegen Spionage»
23.01.2014	EDA-Presseschau	Artikel der WOZ «Was der Staat in deinem Smartphone will»
07.03.2014	DPA	Artikel «Snowden: Bundesregierung hat Druck der NSA nachgegeben»
08.04.2014	DPA	Artikel «Europas oberste Richter kippen Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung»

<sup>1</sup> Verordnung über die Informations- und Speichersysteme des Nachrichtendienstes des Bundes (SR 121.2)

15.04.2014	Reporter ohne Grenzen	Artikel «NGO-Bündnis: Exporte von Überwachungstechnologie jetzt wirksam Regulieren»
30.04.2014	EDA-Presseschau	Artikel des St. Galler Tagblatt «Big Brother für Spezialeinheit»
16.10.2014	SDA	Artikel «US-Geheimdienstaffäre - Bundesanwaltschaft tritt nicht auf Anzeige wegen Spionage ein»
20.11.2014	DPA	Artikel «Aktivisten wollen Spionagesoftware auf Computern aufspüren»
12.03.2015	EDA-Presseschau	Artikel des Tages-Anzeigers «Der Geheimdienst will auch die Internetkabel anzapfen»
08.05.2015	EDA-Presseschau	Artikel der Aargauer Zeitung «Stimmt das wirklich, Herr Seiler?»
12.06.2015	EDA-Presseschau	Artikel des Tages-Anzeigers ««Ja, aber» zu mehr staatlicher Überwachung»
16.10.2015	DPA	Tagesvorschau mit dem Hinweis auf eine Aktion gegen die Vorratsdatenspeicherung, an der sich die Digitale Gesellschaft beteiligt
16.11.2015	DPA	Artikel «Verschlüsselung der persönlichen Kommunikation»
02.02.2016	DPA	Artikel «EU und die USA haben sich nach zähen Verhandlungen auf einen neuen Rechtsrahmen zum Datenaustausch geeinigt»
23.08.2016	Blick News	Artikel «Staatstrojaner werden legal: Referenden gegen BÜPF und Armee reform gescheitert»
02.12.2016	Focus	Artikel «Wikileaks: Geheimdokumente aus NSA-Untersuchungsausschuss veröffentlicht»
14.09.2017	SRF	Artikel «Wer gerät in den Griff der Schweizer Spione?»
06.12.2017	Medienspiegel	Artikel der Aargauer Zeitung «Das Geheimnis der Swisscom»
21.12.2017	Medienspiegel	Artikel des Tagesanzeigers «Und welches Internet haben Sie?»
02.03.2018	SRF	Artikel «Neues Überwachungsgesetz - Verfolgung auf Schritt und Tritt im digitalen Raum»
02.05.2018	Medienspiegel	Artikel von Saldo «Das Geschäft mit dem Internet-Pass»
18.01.2019	Medienspiegel	Artikel der Le Temps «Hackers d'extrême droite, menace fantôme»
12.03.2019	Medienspiegel	Artikel der Luzerner Zeitung «Google-Steuer soll Medien retten»
21.03.2019	WOZ	Artikel «Kulturkampf um Youtube»
13.06.2019	Medienspiegel	Artikel des Swiss IT Magazines «Ein Jahr DSGVO und die Schweiz»

## 2. Aufschub

Die Auskunft darüber, ob der NDB zum Zeitpunkt des Auskunftsbegehrens Daten über den Verein Digitale Gesellschaft in den Systemen IASA-GEX NDB, INDEX NDB, ISCO, dem

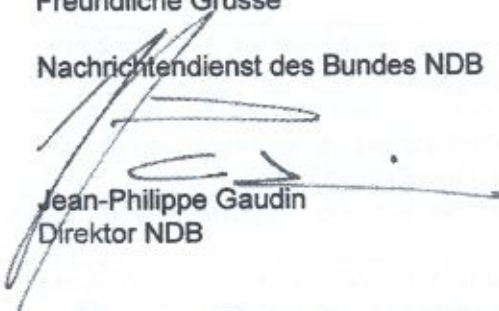


Restdatenspeicher, in den nachrichtendienstlichen Daten von GEVER NDB sowie weitere Daten in IASA NDB bearbeitet hat, wird aufgeschoben<sup>2</sup>.

Gleichzeitig weisen wir Sie darauf hin, dass Sie das Recht haben, vom Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten EDÖB, Feldeggweg 1, 3003 Bern, zu verlangen, dass er prüfe, ob allfällige Daten rechtmässig bearbeitet werden und ob überwiegende Geheimhaltungsinteressen den Aufschub rechtfertigen (Art. 63 Abs. 3 NDG).

Freundliche Grüsse

Nachrichtendienst des Bundes NDB



Jean-Philippe Gaudin  
Direktor NDB

Beilage: Übersicht der Datenbanken des Nachrichtendienstes des Bundes

<sup>2</sup> Gestützt auf Art. 63 Abs. 2 NDG kann diese Auskunft aufgeschoben werden:

- a. wenn überwiegende Interessen an einer Geheimhaltung bestehen;
- b. wenn und soweit es wegen überwiegender Interessen Dritter erforderlich ist; oder
- c. wenn über die gesuchstellende Person keine Daten bearbeitet werden.





## **Übersicht der Datenbanken des Nachrichtendienstes des Bundes**

Der NDB betreibt in Anwendung des Bundesgesetzes vom 25. September 2015 über den Nachrichtendienst (NDG; SR 121) und der Verordnung vom 16. August 2017 über die Informations- und Speichersysteme des Nachrichtendienstes des Bundes (VIS-NDB; SR 121.2) folgende Systeme:

1. *IASA NDB* (integrales Analysesystem)
2. *IASA-GEX NDB* (integrales Analysesystem Gewaltextremismus)
3. *INDEX NDB* (Personen- und Organisationsidentifikation sowie Ablage für kantonale Nachrichtendienste)
4. *GEVER NDB* (System zur Geschäftsbearbeitung und -kontrolle)
5. *Fileablage SiLAN* (Filesystem zur Ablage von Dateien in Verzeichnissen)
6. Elektronische Lagedarstellung *ELD* (Verbreitung von Informationen in Hinblick auf die Steuerung und Umsetzung von sicherheitspolizeilichen Massnahmen)
7. *OSINT-Portal* (Bereitstellung von Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen)
8. *Quattro P* (Identifikation von besonderen Kategorien von Ausländern, die in die Schweiz einreisen)
9. *ISCO* (Kontrolle und Steuerung der Funk- und Kabelaufklärung)
10. Restdatenspeicher (Daten, die keinem anderen System zugewiesen werden)
11. Speichersystem für genehmigungspflichtige Massnahmen
12. Operative Datenablage (besonders sensitive Daten aus operativen Beschaffungsmassnahmen, die nicht in die allgemeinen Systeme abgelegt werden können).